

Motto: „Kampf gegen Prostatakrebs“

Landrat würdigt Engagement in Selbsthilfegruppe als wichtigen Beitrag im Bereich des Ehrenamtes in dieser Gesellschaft

Kreis Heinsberg. Die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Heinsberg hat eine Veranstaltung aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens unter das Motto „Kampf gegen Prostatakrebs“ gestellt. Die Schirmherrschaft dieser Festveranstaltung, die im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg stattfand, hatte Landrat Stephan Pusch übernommen. In seiner Begrüßungsansprache vor zahlreichen Gästen verwies Pusch darauf, dass das Engagement in einer Selbsthilfegruppe ein wichtiger Beitrag im Bereich des Ehrenamtes in dieser Gesellschaft sei.

Drei Fachvorträge

Helmut Hönig, Gründer der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Mönchengladbach, hatte zusammen mit Bernd Troche, Vorsitzender des Landesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe NRW, die Moderation der Veranstaltung übernommen. Drei Fachvorträge standen im Mittelpunkt dieser Jubiläumsveranstaltung. Professor Dr. Herbert Sperling vom Prostata-Karzinomzentrum Mönchengladbach sprach zum Thema „Prostatakrebs und was dann“. Professorin Dr. Ursula Nestle vom Zentrum für Strahlentherapie Mönchengladbach hielt einen Vortrag zum Thema „Strahlentherapie gegen Krebs“. Über das Thema „Inkontinenz nach Prostata OP“ informierte Dr. Albert Kaufmann vom Zentrum für Kontinenz und Neuro-Urologie Mönchengladbach.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Personen geehrt, die wich-



Im Heinsberger Kreishaus: Die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Heinsberg feierte unter der Schirmherrschaft von Landrat Stephan Pusch (3. v. l.) ihr zehnjähriges Bestehen im Kreishaus. Das Foto zeigt den Vorsitzenden Paul Prus (2. v. l.) mit Schriftführer Willi Wolters (l.), Moderator Helmut Hönig (Mitte) sowie den Referenten Dr. Ursula Nestle (3. v. r.), Dr. Herbert Sperling (2. v. r.) und Dr. Albert Kaufmann (r.).
Foto: defi

tige Beiträge in der zehnjährigen Geschichte der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Heinsberg beigetragen hatten. Der Vorsitzende der Heinsberger Gruppe, Paul Prus, hatte Blumen und kleine Präsentie für diesen Personenkreis mitgebracht. Ein Dank galt den Ärzten Dr. Sanja Back, Thomas Kretz und Aloys Lappenküpfer von der Urologischen Gemeinschaftspraxis Heinsberg, die immer wieder auch zu Fachvorträgen bei der Selbsthil-

fegruppe zur Verfügung stehen. Helmut Hönig wurde als Initiator der Selbsthilfegruppe Heinsberg gewürdigt und Willi Wolters als Mitbegründer. Willi Wolters hatte in den Anfangsjahren zunächst als zweiter Vorsitzender gewirkt. Nach dem Tod von Wilhelm Dohmen, der in den ersten beiden Jahren den Vorsitz innehatte, übernahm Wolters das Amt des ersten Vorsitzenden, bis er 2012 von Paul Prus abgelöst worden war.

Dieter Kuypers zählt auch zu den Mitbegründern der Selbsthilfegruppe und fungiert heute als zweiter Vorsitzender.

Willi Wolters, der heute Schriftführer und Kassierer der Selbsthilfegruppe ist, schätzt vor allem den Austausch in der Gruppe. Die gegenseitige Information über die Erkrankung werde stets durch Fachvorträge fundiert im Rahmen der Treffen der Selbsthilfegruppe untermauert. Diese Treffen finden

regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat im Städtischen Krankenhaus Heinsberg statt. Für weitere Informationen stehen Willi Wolters unter ☎ 02452/88918 und Paul Prus unter ☎ 02433/952476 zur Verfügung. Interessenten können sich per Mail an info@pshg-heinsberg.de an die Selbsthilfegruppe wenden. (defi)

Die Gruppe im Internet:
www.pshg-heinsberg.de